

Ressort: Politik

Kabinett verabschiedet umstrittenen Armuts- und Reichtumsbericht

Berlin, 06.03.2013, 11:28 Uhr

GDN - Das Bundeskabinett hat am Mittwoch den koalitionsintern heftig umstrittenen Armuts- und Reichtumsbericht der Regierung verabschiedet. Aus diesem geht unter anderem hervor, dass die Kluft zwischen Reichen und Mittellosen in Deutschland weiter gewachsen ist.

Zwischen 14 und 16 Prozent der Bundesbürger sind demnach von Armut bedroht. Auf der anderen Seite würden die reichsten zehn Prozent der deutschen Haushalte über mehr als 50 Prozent des gesamten Nettovermögens verfügen. Der Armuts- und Reichtumsbericht wurde seit Monaten in der schwarz-gelben Koalition diskutiert, unter anderem wurden mehrere Passagen auf Wunsch von Wirtschaftsminister Philipp Rösler (FDP) gestrichen. So entfiel auch der Satz "Die Privatvermögen in Deutschland sind sehr ungleich verteilt" in der Endfassung. Kritiker sehen den Armutsbericht als "Schönfärberei".

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-9305/kabinett-verabschiedet-umstrittenen-armuts-und-reichtumsbericht.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com